

El Capitan auf einem ACER Veriton X490g

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 24. August 2021, 12:41

Moin,

Ich habe Ausschau gehalten nach einem neuen DVD-Brenner für meinen Hauptrechner. Dabei bin ich auf den oben angegebenen Rechner gestoßen. Der Preisunterschied zu einem DVD-Brenner war nicht so groß (30,-Euro). Also habe ich mir den bestellt. DVD-Brenner ausgebaut.

Nun habe ich den Rechner hier rumstehen.

Der Prozessor ist ein Intel i3-560, vier GB RAM sind auch verbaut. Dann habe ich mit einer Win 10-Instllation einen kurzen Test gemacht. Das lief eigentlich ganz ordentlich.

Dann wollte ich natürlich auch Macos testen. Ich hatte noch eine alte 3,5 Zoll Platte mit einer Capitan-Installation.

Nach dem ich mit den Grafikeinstellungen in Clover etwas probiert habe, bekam ich das auch zum Laufen, allerdings ohne Grafik-Beschleunigung.

Im Internet habe leider nicht viel über diesen Rechner bzw Prozessor gefunden, außer einer Anleitung, die sich auf einen gleichartigen Laptop-Prozessor bezieht.

Gibt es Möglichkeiten das zum Laufen zu bringen? Der Prozessor wurde im IMac 11.2 verbaut, allerdings mit einer Grafikkarte.

Schönen Tag

Weitere Einzelheiten und Bilder kann ich noch anfügen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. August 2021, 12:45

Ist da nur die igpu drin? Die läuft meines Wissens nicht mit macos.

Steht auch so im Guide für diese CPU Generation.
<https://dortania.github.io/Ope...kdale.html#starting-point>

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 24. August 2021, 19:39

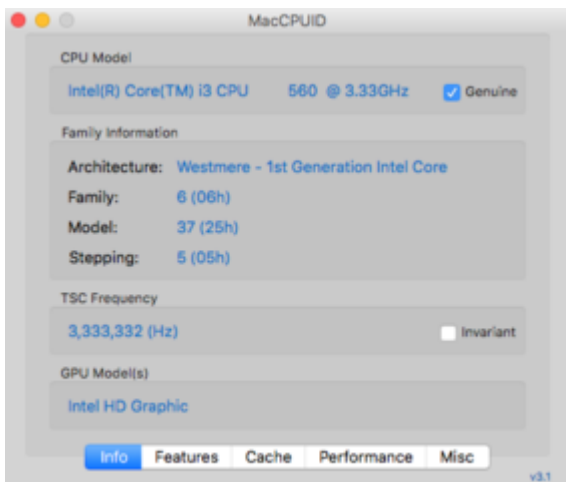
Hallo,

Danke für die Info. Allerdings lese ich das nicht so ganz aus der Anleitung.

Ich habe ein kleines Tool gefunden:

[maccpuuid.zip](#)

damit erhalte ich folgende Info:



Intel HD Graphics:

Chipsatz-Modell:	Intel HD Graphics
Typ:	GPU
Bus:	PCI
VRAM (gesamt):	5 MB
Geräte-ID:	0x4200
Versions-ID:	0x0018
Information zur Kernel-Erweiterung:	Keine Kext geladen
Monitore:	
Monitor:	
Auflösung:	1280 x 1024
Pixeltiefe:	32-Bit Farbe (ARGB8888)
Hauptmonitor:	Ja
Synchronisierung:	Aus
Eingeschaltet:	Ja
Hersteller-ID:	0x0000

Die Geräte-ID trage ich immer in die Config.plist vor dem booten ein.

Ich habe hier noch eine Lüfterlose 8400GS NVIDIA Grafikkarte. Damit erhalte ich volle Grafik-Beschleunigung. Leider wird die im Betrieb sehr heiß, so daß ich den Betrieb damit nicht auf die Dauer und mit geschlossenen Gehäuse machen möchte.

Laut der Anleitung wird der Clarkdale-

Prozessor unterstützt.

Vielleicht kann man dem einen Arrendale-Prozessor unterjubeln?

Ansonsten ist Windows 10 oder Linux ja auch noch eine Option.

Schönen Abend

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. August 2021, 19:45

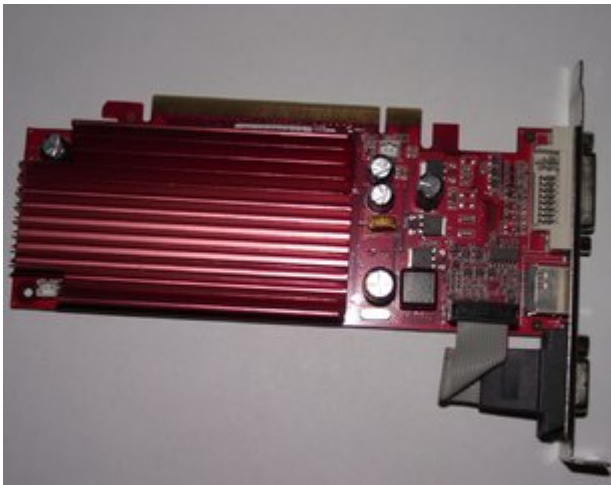
Ich würde auf die Grafikkarte einfach einen Lüfter aufbauen, und diesen langsam laufen lassen.

Welche ist es denn? Fotos?

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 24. August 2021, 23:30

Fotos kann ich machen. Aber erst später

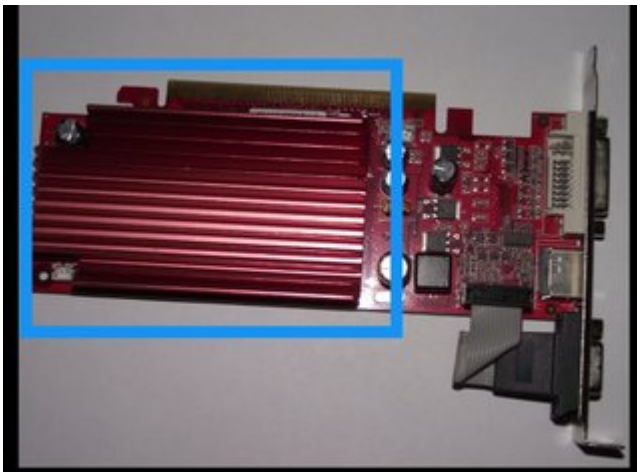
So hier kommen Fotos der 8400GS:



Ich hoffe, man kann alles relevante erkennen

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. August 2021, 23:43

Meine Idee wäre einfach auf diesen Kühler einen Lüfter aufzubauen.



Dazu würde ich einen 80mm nehmen.

Das mit dem Befestigen kann oft etwas schwierig werden, aber es muss ja nicht schön sein. 😄

Man kann den auch im Gehäuse direkt darunter platzieren, es sollte halt nicht zu weit entfernt sein.

Ich vermute mal, dass der auch nicht besonders hoch drehen muss, da die GPU ja keine Last hat.

Was man zusätzlich noch machen kann, ist das Ersetzen der Wärmeleitpaste der GPU.

Beitrag von „Max“ vom 24. August 2021, 23:48

[Raptortosh](#) Die Idee finde ich gut

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 25. August 2021, 00:01

Ok,

muß mal schauen, was ich noch da habe.

Könnte man dann ev. auch auf Sierra updaten oder ist mit dem Capitan Schluß?

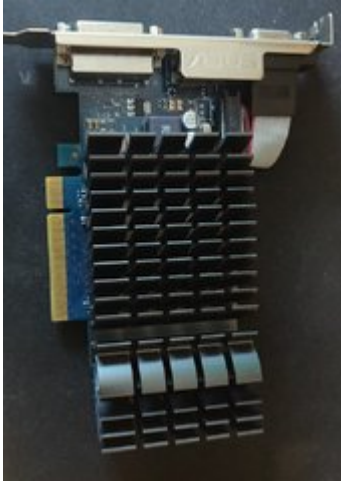
Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. August 2021, 00:06

Ich glaube bis High Sierra. Wenn ich es richtig in Erinnerung habe, lief bei mir damals eine 9600 GT auch mit HS.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. August 2021, 12:04

Ich habe mal eine alte GPU (GT 630) genommen, und entsprechend modifiziert.

Die GPU:



Dann einen 80mm Lüfter.

Hätte noch diesen.



Für die Befestigung habe ich solche Kabelbinder verwendet, welche oftmals auch bei Netzteilen oder Gehäuse als Zubehör dabei sind.

Den Lüfter auf die gpu gelegt, achtung er solle nicht über den Kühler zum PCIe Anschluss stehen, ansonsten kann es beim Einbau Probleme geben!



Als nächstes habe ich geschaut, wo es eine Möglichkeit gäbe die Kabelbinder zu befestigen. Zwei habe ich auf dem Kühler der Karte und einem unterhalb des Kühlers durch geschoben.

Damit dann befestigt (bei jeder GPU aber anders).





Sieht, wie gesagt nicht schön aus, sollte aber funktionieren.

Zusätzlich würde ich noch die Wärmeleitpaste ersetzen.

Die gpu mal unter volllast getestet - 15 Minuten.

Ohne Lüfter: 80°C

Lüfter läuft sehr langsam: 49°C

Lüfter schnell laufen zu lassen bringt vielleicht noch ein wenig, ist es bei meiner aber eher nicht wert (da der Lüfter dabei lauter war, und vermutlich mit 100% lief).

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 26. August 2021, 11:56

Moin,

Danke für die Anleitung. Bei meiner Karte scheint der Kühlkörper verklebt zu sein. Da befürchte ich, daß ich die Karte beschädige, wenn ich die Wärmeleitpaste erneuern will.

Mit welchem Programm hast du die Temperaturen ausgelesen? Wie sieht der Stromanschluß aus direkt auf der Karte oder auf dem Mainboard?

Der Lüfter darf bei mir aus Platzgründen auch nicht zu hoch sein. da muß ich mal schauen.

Schönen Tag

Beitrag von „Raptortosh“ vom 26. August 2021, 12:35

Bei meiner war die Wärmeleitpaste vertrocknet, ging auch schwer ab. Der Tausch der WLP hat aber eigentlich nichts gebracht, egal ob mit Lüfter oder ohne.

Ich habe furmark laufen lassen, da wird das angezeigt.

Lüfter habe ich am Mainboard angeschlossen, und im BIOS konfiguriert, damit der langsam läuft. Wenn es bei seinem BIOS keine Möglichkeit dazu gibt, könnte man auch in das Kabel des Lüfters einen Widerstand einbauen.